

SCHULMATERIAL

LUNA
WEDLER

ZOE
BAIER

LAURA
TONKE

JANNIS
NIEWÖHNER



BASIEREND AUF DEM BESTSELLER VON CAROLINE WAHL

22 BAHNEN

CONSTANTIN FILM ZEIGT: EINE BERGHAUSWÖBKE FILMPRODUKTION IN CO-PRODUKTION MIT CONSTANTIN FILM „22 BAHNEN“ MIT LUNA WEDLER, ZOE BAIER, LAURA TONKE, JANNIS NIEWÖHNER, ZOE FÜRMAN, ELEANOR REISSA
CASTING LIZA STUTZKY, JACQUELINE RIETZ, MUSIK DASCHA DAUENHAUER, SCHNITT JAMIN BENAZZOZ, MASKEN HEIDI WICK, KOSTÜME CHRISTIAN RÖHRS, STYLING SUSANNA HANEDER, TON PHILIP HUTTER, SOUNDDISEIGN CLEMENS BECKER, PHILIPP SELLIER
BILD: TIM KUHN, LINE: MARKUS MAYR, PRODUZENTEN: CH. VIOLA JÄGER, DAVID KEHRL, EXECUTIVE PRODUCERS: OLIVER BERBEN, MARTIN BACHMANN, CHRISTOPH FISHER, PRODUCENTEN: ANNA-MALIKE EIGL, THOMAS WÖBKE, PHILIPP TRAUER, DREHBUCH: ELENA HELL
NACH DEM GLEICHNAMIGEN ROMAN VON CAROLINE WAHL
REGIE: MIA MAARIEL MEYER
© 2025 BERGHAUSWÖBKE FILMPRODUKTION GMBH, CONSTANTIN FILM IN PRODUKTION GMBH

BerghausWöbke
Filmproduktion

FFF BAYERN

FFA

Follow us on      #22Bahnen

MBB
Medienbewertung
ab 6 Jahren

Deutscher
Flurkinderpreis
ab 6 Jahren

Constantin Film

AB 4. SEPTEMBER IM KINO

22 BAHNEN

Deutschland 2025, 102 Min.

Kinostart: 4. September 2025, Constantin Film Verleih

Regie	Mia Maariel Meyer
Drehbuch	Elena Hell, nach dem gleichnamigen Roman von Caroline Wahl
Kamera	Tim Kuhn, Alex Förderer, Florian Strandl
Schnitt	Jamin Benazzouz
Musik	Dascha Dauenhauer
Produzent*innen	Anna Eigl, Thomas Wöbke, Philipp Trauer
Darsteller*innen	Luna Wedler (Tilda), Zoë Baier (Ida), Laura Tonke (Mutter), Jannis Niewöhner (Viktor), Zoe Fürmann (Marlene) u. a.

FSK	ab 12 Jahren
Pädagogische Altersempfehlung	ab 14 Jahren; ab 9. Klasse
Themen	Familie, Sucht, Erwachsenwerden, Verantwortung, Selbstständigkeit, Liebe, Trauer, Verlust, Resilienz, Literaturadaption
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Ethik/Religion, Kunst

Impressum

Herausgeber

Constantin Film Verleih GmbH
Feilitzschstraße 6
80802 München

Tel: 089-44 44 60-0
www.constantin-film.de

Bildnachweise

Constantin Film Verleih GmbH

Text und Konzept

Stefan Stiletto
stiletto@filme-schoener-sehen.de

BEGLEITMATERIALIEN ZUR VERFILMUNG DES GLEICHNAMIGEN ROMANS VON CAROLINE WAHL

22 BAHNEN

WORUM GEHT ES IN 22 BAHNEN?

Während alle Freund*innen nach der Schulzeit längst fortgezogen sind, lebt Tilda noch immer in der Kleinstadt, in der sie aufgewachsen ist. Tildas Mutter ist Alkoholikerin und hat ihr Leben nicht im Griff. Darunter leidet auch Tildas zehnjährige Halbschwester Ida, für die Tilda sich verantwortlich fühlt und die sie nicht im Stich lassen will. Als Tildas Uni-Dozent ihr rät, sich aufgrund ihrer außerordentlichen mathematischen Begabung um eine Doktorandenstelle in Berlin zu bewerben, gerät Tilda in ein Dilemma. Zudem trifft Tilda den etwas älteren Viktor wieder, durch den Erinnerungen an ein Ereignis aus der Vergangenheit in ihr geweckt werden. Tilda findet Viktor attraktiv. Aber auch Schuldgefühle plagen sie. Denn Tilda war mit Viktors jüngerem Bruder Ivan befreundet und fühlt sich mitschuldig an dessen Unfalltod vor vier Jahren.

WELCHE KERNTHEMEN BEHANDELT DER FILM?

Den emotionalen Kern des Films bestimmt die enge Geschwisterbeziehung zwischen Tilda und Ida. Tilda schlüpft in die Rolle der Ersatzmutter für ihre jüngere Schwester, hat aber mit dieser Rolle auch zu kämpfen. Sie wäre gerne freier, fühlt sich durch Ida jedoch gebunden. Sie will erst nach Berlin gehen, wenn Ida stärker und selbstbewusster geworden ist.

Die Suchterkrankung der Mutter wird im Film nüchtern und ohne falsche Hoffnungen geschildert. Der Film zeigt die Folgen des Alkoholmissbrauchs, die bis zu einem Suizidversuch führen, und macht deutlich, dass ohne den Willen für eine Therapie eine Heilung nicht stattfinden wird. Die Ursachen für die Sucht stehen dabei nicht im Zentrum des Films. Vielmehr konzentriert sich der Film darauf, welche Folgen die Sucht für die Familie hat. Echte Hoffnung haben weder Tilda noch Ida. Sie ziehen sich stattdessen zurück. Ida malt, Tilda geht schwimmen und intensiv feiern.

Der zweite Hauptstrang der Handlung beschäftigt sich mit Tildas Schuldgefühlen. In der Nacht vor dem Autounfall, der für die gesamte Familie von Viktor tödlich endet, hat Tilda ihn überredet, auf eine Party zu gehen und Drogen zu nehmen. Viktor unterdessen hat den Verlust noch nicht verarbeitet. Das Elternhaus ist wie eine Zeitkapsel, weil er nichts darin angerührt hat.

WIE SETZT DER FILM DIE BUCHVORLAGE VON CAROLINE WAHL UM?

Schwimmen spielt eine zentrale Rolle im Buch wie im Film. Dementsprechend wird Blau zu einer Leitfarbe des Films. Sie wird vom Kostümbild in der Kleidung der Figuren aufgenommen, findet sich im Szenenbild und „färbt“ den gesamten Film ein. Die kalte Farbe prägt die Stimmung des Films, spiegelt Tildas Traurigkeit, Viktors Traurigkeit, die Depressionen von Tildas Mutter. Gleichzeitig trägt die Farbe Blau eine gewisse Ruhe, die wiederum gut zur Atmosphäre des gefühlten Stillstands in Tildas Leben passt. Tilda hat den Eindruck, dass nichts vorangeht. Sie hängt in ihrem Heimatort fest, den ihre Freund*innen schon längst verlassen haben, weil sie auf ihre jüngere Halbschwester Ida aufpassen will.

Den Stream-of-Consciousness des Romans sortiert der Film ein wenig. Es fehlen die vielen Handlungs- und Zeitsprünge, die den atemlosen Stil des Buches ausmachen. In Tildas Gedanken lässt der Film dennoch durch den Voiceover-Kommentar blicken. Immer wieder ist zu hören, was Tilda gerade denkt. Damit imitiert der Film die Ich-Perspektive des Romans. In einer Szene jedoch behält der Film das Chaos der Gedanken bei. Durch eine Montagesequenz, in der zu treibender Musik unterschiedlichste Eindrücke verschwimmen, werden Tildas Gedanken künstlerisch umgesetzt. Harte Schnitte, Traumbilder, schnelle Kamerabewegungen, Wortfetzen und Lichtblitze bestimmen die Szene.

Ansonsten werden die Wechsel von Zeit- oder Realitätsebenen, die auch den Roman prägen, durch die Montage sanft geführt und eingeleitet: So dienen bestimmte Orte oder Gegenstände für Tilda als „Trigger“ für Erinnerungen. Am Pool hinter Viktors Elternhaus etwa erinnert sie sich an die letzte Nacht mit ihrer Freundin Marlene und Ivan.

Im Gegensatz zum Roman fährt die Verfilmung die Liebesgeschichte zwischen Tilda und Viktor deutlich zurück. Wenn im Roman das gemeinsame Ausräumen des Hauses der Beginn einer Beziehung ist, geht der Film darauf nicht weiter ein. Er spart die Abreise von Viktor aus und widmet sich stattdessen wieder Tilda und Ida, die beide, jede für sich, selbstbewusster geworden sind.

AUFGABENBLOCK 1: EINEN ROMAN „ÜBERSETZEN“

Eine Literaturverfilmung ist eine Übersetzungsleistung: Aus Wörtern werden Bilder, Geräusche und Musik. So nah ein Film auch an der Literaturvorlage ist, so sehr muss er sich doch auch darum bemühen, seine eigene (Bild-)Sprache zu finden. Oft wird daher auch der Begriff der „Verfilmung“ für unpassend gehalten und stattdessen von einer Adaption gesprochen.

Filmgestalterische Mittel sind zum Beispiel:

- das Kostüm- und Maskenbild: was die Figuren tragen und wie sie aussehen
- das Szenenbild: die Räume, in denen sich die Figuren bewegen
- die Kameraführung: Nähe und Distanz zu dem Beobachteten, aber auch Perspektiven und Kamerabewegungen
- die Beleuchtung: wie durch Licht und Schatten Stimmungen geschaffen werden
- die Filmmusik: Musik, die entweder nur das Publikum hört, oder Musik, die auch in der Welt der Filmfiguren zu hören ist
- die Geräusche: was neben Musik und Dialogen noch zu hören ist und eine Szene erst lebendig macht
- der Schnitt: wie einzelne Kameraeinstellungen und Szenen aneinandergefügt wurden und zusammenspielen

a) Kerntemen von 22 BAHNEN

Worum geht es in 22 BAHNEN? Erstelle eine Stichwortsammlung mit den wichtigsten Themen des Films.

b) Umsetzung in Bild und Ton

Wähle drei dieser Themen aus. Beschreibe, wie diese Themen bildlich und/oder akustisch in einem Film dargestellt werden könnten. Orientiere dich dafür an den oben genannten filmgestalterischen Mitteln.

Thema	Mögliche bildliche und/oder akustische Darstellung

Besprecht gemeinsam:

- Vergleicht eure Ergebnisse und bewertet diese. Welche „Übersetzungen“ könnt ihr euch besonders gut vorstellen? Welche würdet ihr wählen, wenn ihr den Film drehen dürftet?
- Wenn es zu einem Thema keine Übersetzungsvorschläge gibt: Besprecht gemeinsam, wie dieses filmisch dargestellt werden könnte.

AUFGABENBLOCK 2: DER TRAILER ZUM FILM

Ein Trailer soll Interesse für einen Film wecken. Er muss in ungefähr zwei Minuten erzählen, worum es geht, und einen Einblick in den Stil und Tonfall des Films geben. Und er sollte im besten Fall nicht zu viel verraten.



Sieh dir den Trailer zu 22 BAHNEN an (<https://www.youtube.com/watch?v=vkj0AFB9WXM>).

a) Dramaturgischer Aufbau des Trailers

Der Trailer zu 22 BAHNEN lässt sich in vier Abschnitte gliedern. Beschreibe knapp, was in den jeweiligen Abschnitten erzählt wird und mit welcher Wendung diese enden.

1	0:00–0:27	
2	0:27–0:53	
3	0:53–1:19	
4	1:19–2:00	

Sieh dir den Trailer noch einmal an und achte insbesondere auf die Musik. Beschreibe, welche Funktion sie hat.

Beschreibe die Stimmung, die der Trailer vermittelt. Gehe auch darauf ein, wodurch diese Stimmung geschaffen wird.

Besprecht gemeinsam:

- Hat der Trailer euer Interesse für den Film geweckt?
- Verrät er zu viel? Oder zu wenig?
- Wie verweist der Film auf Tildas Begabung für Mathematik?

Wenn ihr den Film bereits kennt:

- Welche Wendepunkte hättet ihr für einen Trailer gewählt?
- Welche Szenen wären euch für einen Trailer noch wichtig gewesen?
- Auf welche der gezeigten Szenen beziehungsweise Einstellungen hättet ihr verzichtet und warum?

b) Themen zeigen

Der Trailer setzt sehr auf Emotionen. Dabei spielen Einsamkeit, Geborgenheit, Hoffnung und Verzweiflung eine große Rolle.

- Suche in dem Trailer nach Einstellungen, die diese Gefühle deiner Meinung nach besonders gut spiegeln.
- Mache ein Standfoto, drucke dieses aus und klebe es unten ein.

Einsamkeit	Geborgenheit
Hoffnung	Verzweiflung

Besprecht gemeinsam:

Stellt euch eure Bildbeispiele vor, begründet, warum ihr diese gewählt habt, und besprecht diese gemeinsam.

AUFGABENBLOCK 3: MIT FARBEN ERZÄHLEN

a) Assoziationen zur Farbe Blau

Die Farbe Blau spielt eine besondere Rolle in 22 BAHNEN.

Was verbindest du mit dieser Farbe? Suche nach Beispielen:

Welche Gefühle und Stimmungen verbindest du mit der Farbe Blau?	Welche Orte verbindest du mit der Farbe Blau?	Welche Zeit(en) verbindest du mit der Farbe Blau?

Unterstreiche nach dem Kinobesuch Begriffe deiner Sammlung, die auf 22 BAHNEN zutreffen.

b) Die Farbe Blau in 22 BAHNEN

Das folgende Bild stammt aus der Szene, als Tilda nach dem Suizidversuch der Mutter auf der Straße zusammenbricht.



Beschreibe, wie die Farbe Blau hier eingesetzt wurde und inwieweit die Farb- und Lichtgestaltung hier eher künstlerisch oder eher realistisch ist.

Wie wirkt das Bild durch die Farb- und Lichtgestaltung und in welcher Verbindung steht dies mit der Szene des Films?

c) Farben im Kostümbild

Auch im Kostümbild wird die Farbe Blau aufgegriffen. Hier wird sie ergänzt durch Gelb.



Beschreibe, welche Bedeutung die Farben Blau und Gelb haben und was dadurch über die Figuren erzählt wird. (Anmerkung: Tilda trägt in dieser Szene einen gelben Rucksack, der hier nicht zu sehen ist.)

AUFGABENBLOCK 4: BEZIEHUNGEN ZEIGEN

Durch die Bildgestaltung können Filme etwas über die Beziehungen zwischen Figuren erzählen. Von Bedeutung ist dabei insbesondere die sogenannte **Cadrage**. Damit ist der Bildrahmen gemeint, der wiederum eng damit verbunden ist, wo Figuren (oder Gegenstände) im Bild zu sehen sind.

In 22 BAHNEN steht das Beziehungsdreieck zwischen Tilda, ihrer Schwester Ida und ihrer Mutter im Mittelpunkt. Diese Beziehungen – und wie sie sich verändern – werden ganz unterschiedlich ins Bild gesetzt.

Beispiel 1:

In einer Szene des Films liest Tildas Mutter Ida aus „Die Tribute von Panem“ vor. Die Mutter sitzt auf der Couch, Ida liegt mit dem Kopf auf ihrem Schoß, Tilda sitzt vor der Couch auf dem Boden. Wir sehen unter anderem diese Einstellung:



Beschreibe, was dieser Moment für Tilda bedeutet.

Beschreibe, was durch den Bildaufbau hier über die Beziehung zwischen Tilda, ihrer Mutter und Ida erzählt wird. Gehe dabei darauf ein, worauf dein Blick gelenkt wird und was im Vordergrund steht.

Beispiel 2:

Als Tildas Mutter nach dem Suizidversuch wieder zu Hause ist, sagt Tilda zu ihrer Mutter: „Darf ich dich kurz was fragen? Ich würde mich gerne um eine Stelle in Berlin bewerben.“

Beschreibe, was dieser Moment für Tilda bedeutet.		Beschreibe, was dieser Moment für Tildas Mutter bedeutet.
	↔	

Skizziere, wie dieser Moment filmisch festgehalten werden könnte. Versuche dabei, die Gefühle der Figuren und ihre Beziehung zueinander zu veranschaulichen. Setze dafür etwa Nähe und Distanz, bildliche „Störer“ (wie Zwischenwände oder Regale) oder Licht und Schatten ein.

Stelle deine Skizze danach in der Klasse vor und erläutere, warum du dich für diesen Bildaufbau entschieden hast und was du damit ausdrücken wolltest.